

Zeitschrift: SuchtMagazin
Herausgeber: Infodrog
Band: 40 (2014)
Heft: 2

Buchbesprechung: Neue Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

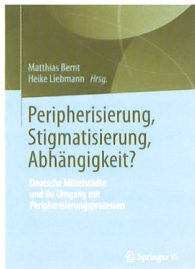
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

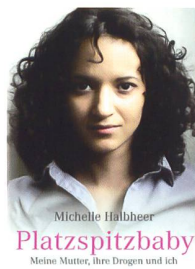
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher



Peripherisierung, Stigmatisierung, Abhängigkeit? Deutsche Mittelstädte und ihr Umgang mit Peripherisierungsprozessen
Matthias Bernt/Heike Liebmann (Hrsg.)
2013, Springer, 225 S.

Globale wirtschaftliche Restrukturierungsprozesse, interregionale Wanderungen und demographischer Wandel führen zu räumlichen Disparitäten. Die Folge sind peripherisierte Räume, gekennzeichnet durch eine Bündelung von Entwicklungsnahtstellen und Problemlagen, aber auch je eigenen Entwicklungsdynamiken. Städte gehen mit Peripherisierungsprozessen unterschiedlich um. Diese unterschiedlichen Entwicklungsverläufe, Governanceformen und strategischen Neupositionierungen von Städten sind Thema des Buches. Es wird untersucht, welche Handlungsmöglichkeiten und -logiken den Umgang lokaler Akteure mit Peripherisierungsprozessen prägen. Es werden theoretische Ansätze, empirische Ergebnisse und Befunde weiterer Studien vorgestellt.



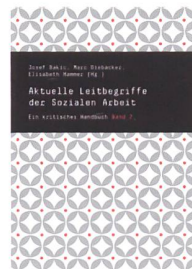
Platzspitzbaby. Meine Mutter, ihre Drogen und ich
Michelle Halbheer
2013, Wörterseh, 224 S.

Die Autorin beschreibt ihr Leben als schwerst vernachlässigte Tochter einer heroin- und kokainabhängigen Mutter der Platzspitz-Generation. Behörden und Fachpersonen, die vom besorgten Vater informiert werden, bleiben untätig, bis das Mädchen als Teenager selber spricht und daraufhin in eine Pflegefamilie platziert wird. Deren streng religiöses Umfeld bedeutet aber eine weitere Katastrophe, so dass die junge Frau ihr Leben mit sechzehn selbst in die Hand nimmt. Mit grosser Willensanstrengung setzt sie um, was viele andere Kinder aus Drogenfamilien nicht schaffen: Sie macht eine Ausbildung und sie bleibt suchtfrei. Das Buch soll allen anderen «vergessenen Kindern» eine Stimme geben, die noch heute zu Tausenden in Suchtfamilien aufwachsen.



Soziale Arbeit als Profession. Zur Karriere «sozialer Hilfstätigkeit» aus professionsoziologischer Perspektive
Katharina Motzke
2014, Budrich, 263 S.

Wie hat sich Soziale Arbeit zu einer wissenschaftlich fundierten Praxis entwickelt und wie wird sie sich als Profession zukünftig weiter gestalten? Das Buch enthält eine umfassende Rekonstruktion und sozialhistorische Analyse der Entwicklung der Sozialen Arbeit als Profession in Deutschland. Die Diskurse in der Literatur zur Sozialen Arbeit werden auf neue Weise aus professionsoziologischer Sicht strukturiert. Soziale Arbeit lässt sich so in ihren Anfängen als Aufstiegs- und Erfolgsprojekt beschreiben, das eher untypisch und z.T. auch als ambivalent zu bewerten ist. Ab den 1970er Jahren werden drei entscheidende Entwicklungsphasen identifiziert. Soziale Arbeit ist dabei von einer als defizitär erachteten Semi-Profession zum potentiellen Trendsetter der künftigen Professionsentwicklung aufgestiegen.



Aktuelle Leitbegriffe der Sozialen Arbeit. Ein kritisches Handbuch (Band 2)
Josef Bakic/Marc Diebäcker/
Elisabeth Hammer (Hrsg.)
2013, Löcker, 284 S.

Das Handbuch bietet eine kritische Diskussion der gegenwärtigen Schlüsselbegriffe der Sozialen Arbeit. Es analysiert ausgewählte Begriffe auf ihr theoretisches und ideologisches Fundament und veranschaulicht ihre gesellschaftspolitische Relevanz mit Bezügen zu Feldern der Sozialen Arbeit. Diese theoretisch-kritische Analyse wird begleitet von der Herausforderung jeweils zwei Leitbegriffe im Spannungsfeld zueinander zu diskutieren – z. B. Armut und Kultur, Workfare und Abhängigkeit, Mediation und Macht – und diese zugleich auf gegenwärtige Veränderungen der Praxis von Sozialer Arbeit rückzubeziehen. Ausserdem gibt die Publikation einen Einblick in Themenfelder, die sich aufgrund ihrer Praxisrelevanz als Gegenstand für theoretische Reflexion wie für empirische Forschung anbieten.

Unser Sohn kifft und betrinkt sich.

Wir möchten mit ihm reden. (Familie M.)

ada, Angehörigenberatung seit 1974,
Beratungszentrum Umfeld Sucht
www.ada-zh.ch
Telefon 044 384 80 15

HARM REDUCTION

2ND EUROPEAN CONFERENCE 2014 MAY 7 – 9 BASEL SWITZERLAND

Programm • www.harmreduction.ch • Anmeldung

Anzeige

Anzeige